Liebes Tagebuch!

Heute ist Sonntag und ich entschloss mich mein Tagebuch jeden Tag zu schreiben. Ich brauche ein guter Freund von mir und du wirst eins. Ich muss meine heimlichsten Geheimnisse jemandem anvertrauen, weil niemand mir zuhören will. Meine Mutter arbeitet lange und ich bin oft allein. Ich habe viele Freunde, aber habe ich kein bester Freund, dem ich alles sagen könnte.

Auf Wiederhören, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Heute ist Montag und ich musste zur Schule wieder gehen. Ich hasse meine Schule! Ich musste um 6:30 Uhr aufstehen, aber ich verschlief. Ich duschte und ging zur Schule. Natürlich fuhr der Bus mir vor der Nase weg. Also war ich in der Schule zu spät. Meine Deutschlehrerin fragte mich lange ab, weil ich zu spät war. Leider bekam ich wieder eine Eins. Dann ließ mein Mathelehrer sechs Tests während einer Stunde schreiben! Das ist absurd! Aber mein Lehrer ist zugleich der Klassenlehrer, so kann er alles machen. Zum Glück war die nächste Stunde Religionsunterricht. Es war eine Atempause. Heute war mein bester Freund Eric in der Schule nicht, weil er krank ist. Ich hatte keine Lust, ihn zu besuchen, weil ich einen schlechten Tag hatte. Dann kam ich nach Hause und ging schlafen. Jetzt werde ich Abendessen essen.

Bis morgen, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Heute ist Dienstag, also ist der zweite Tag der Folter. Wäre doch eine Schulwoche kürzer! Mein normaler Schultag ist ein Glücksrad – ich werde entweder eine schlechte Note oder nichts bekommen. Heute war der Tag ruhig. Nachdem ich endlich nach Hause zurückgekommen war, wartete meine Mutter schon mit dem Mittagessen. Sie kocht so ausgezeichnet! Ihre Maultauschen sind meine Lieblingsspeise. Später ging ich zu Eric, um über die Schule zu klagen. Er erzählte mir eine interessante und sehr frappante Gesichte über seinen Nachbarn. Der Nachbarn verschwand plötzlich sang- und [klanglos](http://pl.pons.com/t%C5%82umaczenie/niemiecki-polski/klanglos). Noch vor einer Woche sah ich ihn. Es ist sehr merkwürdig! Aber es ist unwichtig. Jetzt muss ich meine Hausaufgabe machen, aber ich habe keine Zeit, diese Dummheit zu machen. Meine Lieblingsfernsehserie fing doch schon an!

Bis bald, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Heute ist schon Mittwoch, mein Lieblingstag, weil ich nur fünf Unterrichtsstunden habe. Wie gut! Es war der nächste langweilige Tag. Unser Klassenlehrer sagte, dass zehn beste Schüler auf eine Reise nach Südfrankreich gehen werden. So eine Ungerechtigkeit! Aber ich habe vor, mit meiner Familie in die Alpen zu gehen. Das ist mein Traum! Auf dem Weg nach Hause wäre ich beinahe vom Wagen angefahren worden! Zum Glück war die Polizei in der Nähe und sie gaben den Fahrer einen Strafzettel. Später ging ich zu einem Einkaufszentrum ein Hemd kaufen. Die neue Kollektion ist atemberaubend! Meine Mutter mag diese Kollektion auch. Heute gehen wir zu einem italienischen Restaurant ein Familienabendessen essen. Ich muss mich schon vorbereiten.

Bis morgen, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Heute ist Donnerstag. Ein Tag wie jeder andere. Aufstehen, Frühstuck essen, zur Schule gehen, zurückkommen. Allgemeine Eintönigkeit! Nichts deutete auf eine Sturm. Plötzlich bewölkte sich der Himmel und es wurde dunkel. Überraschend schlug der Blitz ins Haus meines Nachbarn. Ich war zu Tode erschrocken. Ich war allein zu Hause: Meine Mutter war noch in der Arbeit. Ich lief die Treppe hinunter und versteckte mich im Bad. Als die Sturm zu Ende war, kam meine Mutter nach Hause. Sie drückte mich an sich unverzüglich. Ich hatte keine Angst mehr, und der Sturm ließ bald nach. Jetzt liege ich auf dem Fußboden und denke über den nächsten Tag.

Bis bald, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Ich hatte heute frei. Es gab keinen Unterricht. Du fragst du natürlich „warum“? Ich bereite mit meinen Freunden eine Vorstellung für unseren Schulabschluss vor. Wir haben vor, etwas vom Dramatiker Shakespeare aufzuführen. Zuerst wollte ich daran nicht teilnehmen und sagte „nein“, aber meine Lehrerin ließ mich mitmachen. Von Morgen mussten wir viel üben, weil die Lehrerin perfekt sein will. Das ist anstrengend. Wenn du es probieren würdest, wärest du mit mir einverstanden. Damit die Aufführung schön ist, treffen wir uns einmal in der Woche. Trotzdem ist es sehr toll, dass ich eine Möglichkeit habe, mit den professionellen Schauspielern zu spielen. Nächstes Mal werden wir uns am Mittag treffen. Nachdem wir geendet hatten, gingen wir zu einer Konditorei und aßen eine Torte. Mein Lieblingskuchen ist Käsekuchen, der von meiner Mutter zubereitet wird, aber diese Torte war auch lecker. Am Nachmittag war ich total geschafft, deshalb machte ich schon nichts mehr.

Gute Nacht, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Das Wochenende fing schon an! Wie gut! Keine Schule! Keine Hausaufgabe! Ich fühle mich pudelwohl. Ansonsten war heute ein schöner Tag. Ich stand um 10 Uhr auf und ging mit meinem Hund spazieren. Meine Mutter sagte mir, dass wir neue Nachbarn haben. Sie zogen gestern ein. Heute traf ich ihre Tochter. Sie ist so schön und attraktiv! Ich verlor mein Herz an sie auf den ersten Blick. Also stellte ich mich ihr vor und sie mir auch. Ihr Vorname ist Eva, ein sehr schöner Vorname. Und wir gingen mit unseren Hunden spazieren. Sie erzählte mir über ihre Familie. Sie kommen aus München und Eva hat eine Schwester, Berta. Ich freundete mich mit Eva an und ich hoffe, dass sie meine Freundin wird. Später kam ich nach Hause zurück und jetzt habe ich vor, eine Dusche zu nehmen. Es war ein fantastischer Tag!

Bis morgen, mein Tagebuch!

Liebes Tagebuch!

Heute ist Sonntag. Der Tag der Faulheit. Aber nicht für mich! Ich hatte viel zu tun. Eva wartete auf mich. Wenigstens dachte ich so. Ich ging mit meinem Hund spazieren und dachte, dass Eva auf mich wartete. Aber ich fand sie nicht. Also ging ich zu ihrem Haus und das war eine gute Entscheidung. Sie und ihre Eltern luden mich zum Mittagessen ein. Ich war hingerissen. Das Mittagessen war großartig, aber das war nicht so wichtig, weil Eva dort war. Sie ist eine wunderbare Erscheinung. Sie bezaubert mich mit ihrem Charme und wunderbaren blonden Haaren. Ich entschloss mich, sie ins Kino einzuladen. Sie war einverstanden. Wir wählte „Goodbye, Lenin“, aber meiner Meinung nach war das ein ungeeigneter Film für eine Verabredung. Zum Glück gefiel ihr dieser Film sehr. Dann kamen wir nach Hause und sie gab mir einen Kuss. Mit sich zufrieden kam ich zu Hause zurück. Jetzt warte ich auf das nächste Treffen mit ihr. Es ist schon Mitternacht, also…

Gute Nacht, mein Tagebuch!

Zehn Jahre später…

Liebes Tagebuch!

Heute ist wieder Montag. Montags bringen mir Mathematikunterricht in Erinnerung. Ich hasse Montags vor allem, dass ich zur Arbeit gehen muss. Zum Glück arbeitet meine treue Ehefrau mit mir. Heute hatte ich viele Dinge zu machen und ich hatte keine Zeit, Kaffee zu trinken. Weder ich noch sie hat Zeit für egal was. Wir hatten viele Dokumente auszufüllen. Aber die Arbeit endete und wir gingen nach Hause. Eva bereitete mir eine große Überraschung vor. Sie sagte mir, dass sie schwanger ist. Ich war sehr verblüfft, aber sehr, sehr glücklich. Ich rief unverzüglich meine Eltern an. Sie waren auch bezaubernd. Von jetzt sind Montags die guten Tagen. Ich habe vor, etwas zu essen, weil es ein anstrengender Tag war. Also…

Auf Wiederhören, mein Tagebuch!